

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 86 (2011)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Quiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler und Jürg Hänni stellen die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Der Typ 87 ist ein sechsrädriger, allradgetriebener Spähpanzer aus japanischer Produktion. Er wurde Ende der 70er-Jahre vom japanischen Betrieb Komatsu für die japanischen Bodenselbstverteidigungsstreitkräfte entwickelt. Als Hauptbewaffnung verfügt der Typ 87 über eine 25-mm-Maschinenkanone, ein koaxial angeordnetes 7,62-mm-Maschinengewehr und acht Nebelmittelwurtbehälter.

**Lösung 2**

Das Bushmaster ist ein gepanzertes, minengeschützter, luftverlastbarer, leicht bewaffneter Radpanzer für den Truppentransport. Er wurde in den 90er-Jahren entwickelt und war das Ergebnis des Herstellers Australian Defence Industries auf die Forderungen der australischen Streitkräfte, die einen Truppentransportpanzer auf Radbasis forderten, der hochmobil sein sollte und zugleich ein hohes Mass an Schutz vor Landminen und Panzerabwehrraketen bieten konnte.

**Lösung 1**

Die Fieseler Fi 156 ist ein propellergetriebenes Flugzeug, das erstmals 1936 flog. Entwickelt und gebaut wurde es in den Gerhards-Fieseler-Werken in Kassel. Internationale Anerkennung erlangten die «Störche», als 1946 eine DC-3 Dakota der US-Armee auf dem Gaußleitfischer abtützte. Die Vernünftigkeiten wurden vom Gletscher nach Meiringen evakuiert. In der Schweizer Luftwaffe wurden diese Maschinen mit den Immatrifikationen A-96 – A-100 bis Ende 1963 eingesetzt.

**Lösung 4**

Die Saab 105 ist ein strahlgetriebener Schulterdecker des schwedischen Herstellers Saab. Eine Besonderheit sind die nebeneinanderliegenden Pilotensitze und das T-Leitwerk. Neben ihrer Hauptverwendung als Schulflugzeug wurden und wird sie auch als Kampf- und Aufklärungsflugzeug eingesetzt. Es wurden 150 Flugzeuge für Schweden und 40 Flugzeuge für Österreich gebaut.

**Lösung 3**

Das Beretta AR70 ist ein italienisches Sturmgewehr. Beretta begann im Jahr 1968 mit der Entwicklung der AR70-Familie. Die ursprüngliche Version AR70/223 bzw. ihre Sonderausführungen wurden ab 1972 zunächst von italienischen Spezialeinheiten beschafft und auch ins Ausland exportiert. Neben der Basisversion bot man auch die verkürzten Sonderausführungen SC70/223 und SCS70/223 an sowie eine leichte MG-Variante unter der Bezeichnung AST70.

**Lösung 6**

Das Simonow AWS-36 war ein Selbstladegewehr, das in der Sowjetunion konstruiert wurde und 1936 als Teil der Ausrüstung der Roten Armee akzeptiert und in grösseren Stückzahlen in Auftrag gegeben wurde. Das AWS-36 war ein Gasdrucklader mit Wechselmagazin, konnte aber auch mit Ladestreifen des Mosin-Nagant geladen werden. Es war in der Lage, Dauerfeuer zu schiessen, jedoch war die Waffe dann kaum zu kontrollieren.

**Lösung 5**